

Manfred Hausmann,
Die Sängerin

Die Gäste lauschen ohne Regung
der hellen Flotenmelodie.
Mit einer zögernden Bewegung
legt sie die Laute auf ihr Knie

und wölbt die zarten Augenbogen,
bis das Gewirr der Flöten schweigt.
Dann lässt sie ihre Finger wogen
und singt das Lied, das fällt und steigt.

Sie hebt die Stirn, ins Spiel versunken,
ein Ring löst sich von ihrem Ohr.
Da bricht ein Glanz, von Sehnsucht trunken,
aus ihrem Wimpern jäh hervor.

Es dunkelt schon. Die Gäste gehen.
Doch einer kehrt zu ihr zurück.
Sie sehn sich an, und tief im Sehen
erschrecken sie vor ihrem Glück.

*Verkinto de tiu ˆci Germana poemo estas MANFRED HAUSMANN (*1898-09-10 – †1986-08-06).*

Arg-928-1860 (2014-04-07 17:45:58)

La poemo aperis en la libro “Hinter dem Perlenvorhang”, Gedichte nach dem Chinesischen von Manfred Hausmann, Verlag S. Fischer, 1954. Pri la poeto vidu ankaŭ la retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Manfred_Hausmann. Manfred Hausmann verkis tiun ˆci poemon laŭ poemo verkita de la ĉina poeto Ho Sun.